

# **CHRISTI HIMMELFAHRT IN CORONA-ZEITEN**

**am 21. Mai 2020 wieder öffentlich in den Kirchen  
um 9.00 Uhr in Winterbach oder  
um 10.30 Uhr in Bavendorf,  
aber auch für daheim zur Gottesdienstzeit  
oder zu Ihrer und eurer Zeit**

**Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will  
ich alle zu mir ziehen.** Johannes 12,32

**Es läuten die Glocken.**

**Es erklingt Orgelmusik.**

**Wir hören (oder singen daheim) Lied EG 123,1-3+8+9 Jesus Christus  
herrscht als König**

## **Eingangswort und Begrüßung**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und  
die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.  
Amen.

Christi Himmelfahrt heißt, dass der auferstandene Christus wieder  
bei Gott ist.

Christi Himmelfahrt: Es ist zwar ein Abschied; es ist jedoch ein  
Abschied, der uns Menschen Gott näherbringt.

Dies sind wir eingeladen zu feiern.

## **Lesung Psalm 47**

„Gott ist König über die ganze Erde – lobsinget ihm mit Psalmen“

## **Gebet, stilles Gebet**

Gott,  
durch Jesus Christus, durch sein Leben, durch seinen Tod und  
durch seine Auferstehung und Himmelfahrt hast du auch uns  
den Himmel geöffnet und willst so für uns alle erreichbar sein.  
Dafür danken wir dir.

Unsere Augen können dich nicht sehen.

Hilf uns, darauf zu vertrauen, dass du uns dennoch nah bist.

Sende deinen heiligen Geist in die Herzen und Gedanken der  
Menschen.

Verbinde uns alle durch deine Liebe und lass uns eine  
Gemeinschaft der Hoffenden sein.

Im Vertrauen auf dich bringen wir nun in der Stille vor dich,  
was jeden und jede von uns heute besonders bewegt:

...

Erhör uns, lieber Herr und Gott. Amen.

## **Schriftlesung (Evangelium des Sonntags): Lukas 24,44-53**

### **Ein paar Gedanken dazu**

Das Himmelfahrtsfest ist ein Fest für diejenigen, deren Blicke  
oft festgehalten sind bei den Aufgaben und Sorgen des Tages ...

Das Himmelfahrtsfest ist ein Fest für diejenigen, denen Gottes  
Liebe so weit weg scheint.

Das Himmelfahrtsfest ist ein Fest für diejenigen, die von der  
Angst getrieben sind, im Tiefsten ihres Lebens allein gelassen  
zu sein.

Das Himmelfahrtsfest ist ein Fest für diejenigen, denen diese  
Corona-Zeit lange wird.

Christi Himmelfahrt - erinnern wir uns: Der, dessen Füße in der  
Wolke verschwinden, hat Leiden und Tod hinter sich. Er wurde  
verhaftet, verspottet, gefoltert, qualvoll hingerichtet. Sie hatten  
ihn beigesetzt und mit ihm ihre Hoffnungen begraben. Aber er  
war auferstanden; und kaum jemand konnte es begreifen, als er  
ihnen zum ersten Mal erschien.

Jetzt war er mit den Seinen den vertrauten Weg vor die Stadt gegangen. Hier in Betanien hatte er mit ihnen öfter gesprochen, geschwiegen, gebetet und ausgeruht. Von hier war er aufgebrochen, um unter dem Jubel der Menge in Jerusalem einzuziehen. Und jetzt erhob er hier die Hände, um sie zu segnen. Mitten im Segen, heißt es, „... fuhr er auf in den Himmel“.

Von ihnen heißt es nach Jesu Himmelfahrt: „Sie kehrten um nach Jerusalem mit großer Freude.“ Woher nahmen sie diese? Mit eigenen Augen hatten sie gesehen, dass der am Kreuz hinggerichtete Jesus von Nazareth auferstanden ist. Mehrere Male war er ihnen begegnet ... Dann glaubten sie es ganz fest: Der Herr ist auferstanden! Und jetzt in Bethanien spürten sie: Auch wenn er geht, sind wir nicht von Gott verlassen. Mit Christi Himmelfahrt lernen die Jünger, ihren Sehnsüchten zu glauben, ihrem Herzen zu gehorchen – mitten im Leben, mitten in dieser Zeit. Mit Freude und einem starken Gott im Rücken, mit Kraft aus der Höhe, kehren die Jünger nach Jerusalem zurück – mitten in den Alltag der Welt. Ihr Wort soll den Menschen sagen: Der Himmel ist nicht ganz weit fort! Der Himmel ist nichts bloß jenseitiges, das mit unserem Leben und unserer Welt nichts zu tun hat.

Himmelfahrt heißt auch heute Hineinschauen dürfen in den weiten Himmel Gottes. Nur wer das Ziel kennt, kann den Weg gehen. Nur wer von Gottes Ewigkeit her und auf sie hinlebt, gewinnt den Mut, im persönlichen und gesellschaftlichen Alltag der Welt das Notwendige zu tun und auf manches einfach zu hoffen. Vielleicht kann dieses Fest Christi Himmelfahrt uns neu eine Ahnung vermitteln von der Größe und Weite des Raumes, auf den unsere Füße gestellt sind. Ich wünsche uns allen ein Stück Himmel im Herzen!

**Wir hören (oder singen daheim) Lied EG 121,1-4 Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du gen Himmel g'fahren bist**

### **Fürbittengebet, Vaterunser**

Gott, du hast Jesus Christus den Himmel geöffnet. Und auch für uns hältst du den Himmel offen.

Der geöffnete Himmel will uns Bild sein für eine Zukunft, die auf uns wartet - ganz nah bei dir.

Der geöffnete Himmel will uns aber auch Bild sein für die Gegenwart – dafür, dass du uns, solange wir leben, beschenken willst mit deiner Kraft. Durch deinen Heiligen Geist willst du uns den Glauben an deine Liebe schenken, der uns bewusste Freude sein will in guten Tagen, aber auch Zuversicht und Hoffnung in schwierigen Zeiten.

Vor dir, unserem Gott, denken wir heute besonders an Menschen, die unter Ungerechtigkeit und Gewalt zu leiden haben. Wir denken an all die Menschen, die Not und Armut ausgesetzt sind. Wir denken an all die Menschen, die sich im Dunkeln fühlen, weil sie einen geliebten Menschen verloren haben. Wir denken an alle, denen Krankheit und Schmerzen die Freude am Leben rauben. Lass sie deinen Segen spüren, als innere Stärke oder äußere Hilfe.

Gemeinsam mit allen Christen und für alle Menschen auf der Welt beten wir nun zu dir, unserem Gott, mit dem Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel ...

### **Wir hören (oder singen daheim) Lied EG 369,7 Sing, bet und geh auf Gottes Wegen**

#### **Segen**

Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. Amen.

**Die Orgel erklingt; vielleicht „hören“ wir sie.**